

KONZERT, MUSIK, BIEL/BIENNE

MICHAEL VON DER HEIDE

Der Beginn der Nacht ist der Wartesaal der Vergangenheit und die Bühne der Fantasie. Im Übergang zwischen Dämmerung und Dunkelheit verfließen die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit, Erlebtem und Erdachtem.

Wenn die Nacht langsam ihre Flügel ausbreitet, legt sich eine Atmosphäre der Ruhe, Konzentration und Festlichkeit über den Moment. Die Sinne werden geschärft und es kommen Dinge zum Vorschein, die man tagsüber nicht sieht.

Von dieser Atmosphäre beeinflusst sind Michael von der Heides neuestes Konzertprogramm „NOCTURNE“ sowie das gleichnamige dreisprachige Album (Produktion: Thomas Fessler, Arrangements: Heidi Happy und Øyvind Brække), das im Spätsommer/Frühherbst 2023 erscheinen wird. In den poetischen, tiefsinnigen, zuweilen auch frechen und humorvollen, folkigjazzigen Songs geht es um das Verlieben und Entlieben, die Heimat und gleichzeitige Sehnsucht nach der Ferne, grosse Träume und das kleine, leichte Glück.

Dunkle, helle, klare und verschwommene Bilder wechseln sich ab. Tränen verwehen im Wind, Engel fallen vom Himmel, in einem fernen Land entsteigt wie eine mythische Erscheinung Ursula Andress als Muscheltaucherin aus den Fluten des Ozeans und für jedes Lachen, das ertönt, gibt es ein Lichtlein mehr auf einem dunklen See, um den Menschen auf der Erde die Schwere zu nehmen.

Darum besorgt ist mit seiner Musik und seinen Konzerten auch Michael von der Heide, dessen wichtige Lebensmomente sich seit jeher oft in der „NOCTURNE“ abspielen – sei es, wenn er an Songtexten feilt, als diplomierter Pflegefachmann Nachtdienst leistet oder ab Herbst 2023 wiederum auf den heimischen Bühnen steht. Zusammen mit seiner vierköpfigen Band an Piano, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug bringt er live nicht nur die neuen Songs - getextet und komponiert unter anderem von Betty Legler, Maurizio Pozzi, Uwe Fahrenkrog-Petersen, Heidi Happy sowie Jessanna - zum Leuchten. Er lässt auch die Klassiker aus dem Repertoire seiner über 30-jährigen Bühnenkarriere wie „Jeudi Amour“, „Hinderem Berg“ und „Il pleut de l'or“, oft in verändertem Gewand, in neuem Glanz erstrahlen - um sein Publikum schliesslich musikalisch gestärkt in die Nacht, mit all ihren Verheissungen und Versprechungen, zu verabschieden.



CONTACT

Le Singe
Untergasse 21 / Rue Basse 21
2502 Biel/Bienne

kartellculturel.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

31. Okt. 2024
Donnerstag

20:30

